

Stellungnahme des Seniorenbeirats zur Sitzungsvorlage Medizinische Notfallversorgung

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12546, Beschluss des Gesundheitsausschuss 18.10.2018

In der Beschlussvorlage wird die aktuelle Situation und die Entwicklung der ambulanten und stationären Notfallversorgung in München beschrieben. Richtig wird im Vortrag der Referentin dargestellt: „Insbesondere in den Notaufnahmen und im Rettungsdienst lassen sich stark steigende Inanspruchnahmen, zum Teil lange Wartezeiten, sowie nicht selten auch eine Überlastung des Personals beobachten“ ...

„Dem Risiko weiterer Fehlsteuerung und Fehlentscheidungen muss in einer Großstadt wie München entgegengewirkt werden.“ „So lassen z.B. die Zuwanderung junger Bevölkerungsgruppen (noch) ohne Hausarztbindung, die Zunahme der Ein-Personen-Haushalte, die Geburtenentwicklung verbunden mit steigenden Kinderzahlen in München und nicht zuletzt die steigende Zahl alter und hochbetagter Menschen eine weiterhin zunehmende Inanspruchnahme der Notfallambulanzen in den Kliniken erwarten, wenn der Bedarf im ambulanten Sektor nicht besser aufgefangen werden kann. ... Die Notfallversorgung muss als zentraler Aspekt der kommunalen Daseinsvorsorge wahrgenommen und gezielt mitgestaltet werden.“ (Seite 2-3)

Ferner wird berichtet, „seit Oktober 2017 ist eine deutliche Zunahme der Notfallpatientinnen und Notfallpatienten in den Krankenhäusern zu verzeichnen, die sich in den Monaten der Grippewelle seit Januar 2018 nochmals verschlimmert hat.“ ... „In dieser Zeitspanne haben – wie auch die anderen Münchner Kliniken – auch die Städtischen Kliniken vermehrt eine Bettenkapazitätserschöpfung in IVENA gemeldet“ (Seite 8)

Entsprechend dem Beschluss des G-BA vom 19.5.2018 sollen in Kliniken künftig 3 Stufen der Notfallversorgung unterschieden werden, für die allgemeine Anforderungen formuliert wurden:

Basisnotfallversorgung Stufe 1

Erweiterte Notfallversorgung Stufe 2

Umfassende Notfallversorgung Stufe 3

Krankenhäuser, die dementsprechend Notfallpatienten stationär versorgen, erhalten in Zukunft differenzierte finanzielle Zuschläge, die noch vereinbart werden sollen.

Im Abgleich mit dem Medizinkonzept der StKM wurden die Standorte den jeweiligen Notfallstufen zugeordnet:

Klinikum Bogenhausen: Umfassende Notfallversorgung Stufe 3

Klinikum Schwabing: Basisnotfallversorgung Stufe 1, umfassende Kindernotfallversorgung Stufe 3

Klinikum Harlaching: Umfassende Notfallversorgung Stufe 3, erweiterte Kindernotfallversorgung Stufe 2

Klinikum Neuperlach: erweiterte Notfallversorgung Stufe 2

In der Beschlussvorlage wird die Notwendigkeit der Vergabe einer Studie über den aktuellen und zukünftigen Bedarf der Notfallversorgung in München 2019-2025 dargestellt und die erforderlichen finanziellen Mittel dafür beantragt.

**Vor diesem Hintergrund nimmt der Seniorenbeirat wie folgt Stellung:**

- 1) Der Seniorenbeirat unterstützt die Vergabe einer Studie über den Bedarf der Notfallversorgung in München. Da – wie in der Sitzungsvorlage dargestellt – Engpässe wegen Personalmangel und/oder steigendem Notfallaufkommen bereits 2017-18 aufgetreten sind, erscheint uns die Vergabe der Studie allerdings **sehr dringlich**. Deshalb ist zu fordern, dass die Studie möglichst rasch vergeben wird, sodass erste Ergebnisse bereits Anfang 2019 vorliegen.
- 2) In der Vorlage werden keinerlei Maßnahmen zur Verbesserung der stationären Notfallversorgung geplant oder vorgeschlagen. Dies erscheint nach den Erfahrungen der Wintermonate 2017-18 für die Seniorinnen und Senioren ganz besonders dringlich, umso mehr als mit zunehmendem Lebensalter ab 60 Jahren die Notfallinzidenz stationärer Notfälle dramatisch ansteigt (vgl. dazu die Auswertungen des Instituts für Notfallmedizin, 2015). Das RGU wird daher aufgefordert, zu weiteren Planungen und Verbesserungen Vorschläge zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.
- 3) Angesichts der schlechten ambulanten hausärztlichen Versorgung der Stadtbezirke Feldmoching-HasenbergI und Milbertshofen-Am Hart, der dargestellten Engpässe und der geplanten Umbaumaßnahmen im Klinikum Bogenhausen fordert der Seniorenbeirat die Planung der Notfallversorgung für das Klinikum Schwabing zumindest auf erweiterte Notfallversorgung Stufe 2 zu verbessern und auch die räumlichen und personellen Kapazitäten zu vergrößern.

Im Auftrag des Vorstands des Seniorenbeirats